

Vögel und Insekten verschwinden

Die Insektenforscher_innen des Entomologischen Vereins in Krefeld fingen zwischen 1989 und 2016 an 63 Standorten in deutschen Naturschutzgebieten und haben ihren Fang jeweils gewogen: 2016 gab es 76 % weniger Tiere als 1989

Auch die Vögel - und gerade die häufigen Vogelarten - gehen stark zurück: Von 1998 bis 2009 sind die Stare, Vogel des Jahres 2018, um 2,6 Mill. Tiere (42 %) weniger geworden. Die Spatzen sind von 1995 bis 1999 um 20 - 30 % zurückgegangen.

Im Sommer 2017 waren in Deutschland 13 Vogelarten ausgestorben, 29 Arten sind stark bedroht, 19 stark gefährdet und 27 Arten gefährdet.

Wir alle können viel tun, um diese Entwicklung zu bremsen und hoffentlich auch umzukehren:

- Verzichten Sie auf den Einsatz von Pestiziden
- Kaufen Sie soweit wie möglich Produkte aus ökologischem Anbau
- Pflanzen und säen Sie Blumen, die Insekten und Vögeln als Nahrung dienen (blühende, ungefüllte Pflanzen mit Staubgefäßen, die Früchte bilden, z.B. Rose, Lavendel, Lupine)
- Verzichten Sie soweit wie möglich auf die Gartenbeleuchtung und nutzen ggf. Bewegungsmelder.
- Fordern Sie von der Politik einen Einsatz gegen Pestizide und für Vielfalt in der Agrarlandschaft (aktuelle Aktionen auf erdcharta.de)



Jahresprogramm 2018

Samstag, 28. April

Kartoffeln pflanzen

auf dem Eichelberghof, Espol in Kooperation mit der Jugendpflege Hardeggen

Umwelttage zum Vogel- und Insektensterben

u.a. mit einem Vortrag von Helmut Rang

Freitag, 21. September

Bauern- und Regionalmarkt

6. Oktober

Apfelernte und Saft pressen

in Kooperation mit der Familien- und Generationenbeauftragten

Kartoffelernte

auf dem Eichelberghof, Espol in Kooperation mit der Jugendpflege Hardeggen



Umweltbeirat Hardeggen, offizielles Agenda-21-Gremium der Stadt Hardeggen

c/o Ulrike Berghahn, info@umweltbeirat-hardeggen.de, Tel. 05505/2892

Quelle: Publik-Forum 22/2017, wikipedia.de, Fotos: Ulrike Berghahn